



ASIEN/LIBANON - Patriarch Rai weiht das Land dem Unbefleckten Herzen Mariens

Harissa (Fidesdienst) – Der maronitische Patriarch, Kardinal Boutros Bechara Rai, weihte den Libanon und den ganzen Nahen Osten dem Unbefleckten Herzen Mariens und betete dafür, dass alle Völker der Region „von den Sünden befreit werden, die zu Spaltung, Aggression und Gewalt führen“. Die feierliche Weihe fand am gestrigen Sonntag, den 16. Juni, im Rahmen eines Gottesdienstes im Marienheiligtum in Harissa im Beisein des libanesischen Präsidenten Michel Sleiman und des designierten Premierministers Tammam Salam statt. Auf dem Vorplatz der Basilika hatten sich zahlreiche Gläubige versammelt, die im Rahmen der Weihe dafür beteten, dass sich der Konflikt im benachbarten Syrien nicht auf den Libanon ausweitet.

In seiner Predigt schloss Erzbischof Rai auch die Muslime in den Weiheakt ein und erinnerte daran, dass der Libanon das einzige Land ist, in dem Christen und Muslime das Fest der Verkündigung am 25. März gemeinsam feiern. Der Patriarch hob auch an die Dringlichkeit einer Aussöhnung zwischen politische Kräften hervor – insbesondere der beiden verfeindeten Koalitionen, die er dafür verantwortlich machte dass sie das „Image des Libanon und des dortigen friedlichen Zusammenlebens“ beeinträchtigt haben, indem sie die Institutionen lahm legen und das libanesische Volk zu einer Beteiligung am syrischen Konflikt drängen. Das Oberhaupt der maronitischen Kirche, bestätigte den Staatspräsidenten, der die libanesischen Streitkräfte als einzigen legitimen „Beschützer“ des Landes bezeichnete. (GV) (Fidesdienst, 17/06/2013)